

Hellmut-Mehnert-Projektförderung 2012

Preisträger: Dr. med. Katarzyna Linder, Tübingen



Die Hellmut-Mehnert-Projektförderung wird in diesem Jahr an Dr. med. Katarzyna Linder aus Tübingen verliehen. Derzeit erforscht die Assistenzärztin am Magnetoenzephalographie Zentrum, Institut für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Tübingen, den „Einfluss mütterlicher Glukosezufuhr auf fetale Hirnaktivität: Fetale magnetencephalographische (fMEG) Untersuchung mit oralem Glucosetoleranztest“.

Frau Linder studierte von 2002 bis 2005 an der Medizinischen Universität Breslau/Polen. Von 2005 bis 2009 setzte sie ihr Studium der Humanmedizin an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen fort. 2006 begann Frau Katarzyna Linder an der Medizinischen Klinik IV am Universitätsklinikum in Tübingen bei Prof. Dr. med. Baptist Gallwitz ihre Promotion zum Thema „Molekulargenetik und Somatostatinrezeptorstatus bei hereditären und sporadischen neuroendokrinen Tumoren“. Diese schloss sie 2011 erfolgreich ab.

Seit 2010 ist Frau Katarzyna Linder Assistenzärztin an der Medizinischen Klinik IV. Im September 2012 begann sie ihr Forschungsjahr am MEG Zentrum, Institut für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Tübingen.

Die nach dem renommierten Diabetologen benannte Hellmut-Mehnert-Projektförderung wird jedes Jahr für den von der Deutschen Diabetes Gesellschaft als Besten bewerteten Projektförderantrag gewährt.